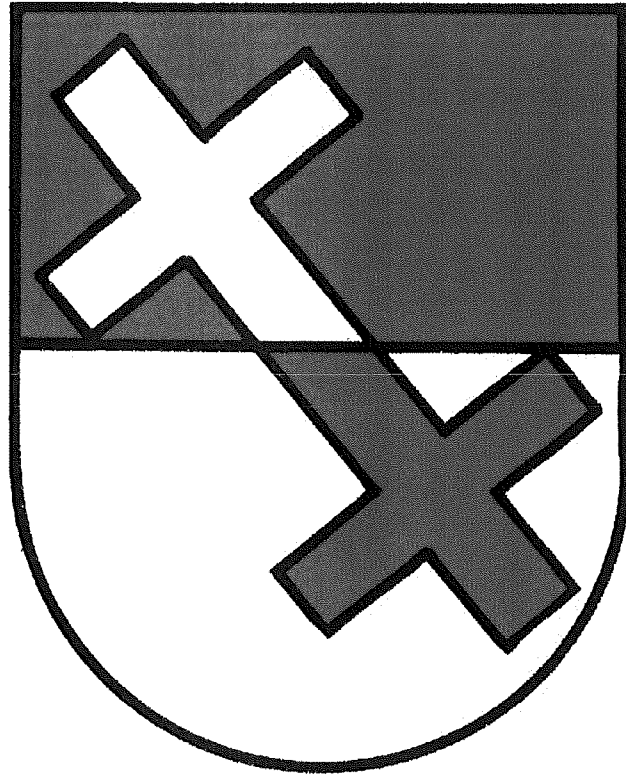


# Einwohnergemeinde Biglen



## ***Datenschutz- reglement***

2011

# Inhaltsverzeichnis

	Artikel	Seite
<b>I. Register über die Datensammlungen</b>		
<i>Registerführung</i>	1	3
<b>II. Listen und Einzelauskünfte</b>		
<i>Listen</i>		
a) Grundsatz	2	3
b) Verfahren	3	3
c) Sperrung	4	3
d) aus der Einwohnerkontrolle	5	3
e) aus anderen Datensammlungen	6	4
f) Zuständigkeit	7	4
<i>Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle</i>	8	4
<b>III. Information / Aufsichtsstelle</b>		
<i>Information auf Anfrage; Zuständigkeit</i>	9	5
<i>Aufsichtsstelle für den Datenschutz</i>	10	5
<b>IV. Gebühren</b>		
<i>Register der Datensammlungen</i>	11	5
<i>Einsicht in eigene Akten</i>	12	5
<i>Berichtigung und weitere Ansprüche</i>	13	5
<i>Rahmentarife</i>	14	6
<b>V. Internet-Bekanntgabe von öffentlichen Informationen</b>		
<i>Verordnung</i>	15	6
<b>VI. Inkrafttreten</b>		
<i>Inkrafttreten</i>	16	6
<b>Auflagezeugnis</b>		7

## I. Register über die Datensammlungen

### Artikel 1

*Registerführung* Die Aufsichtsstelle für den Datenschutz (Rechnungsprüfungsorgan) erstellt und führt das Register der Datensammlungen.

## II. Listen und Einzelauskünfte

### Artikel 2

*Listen* <sup>1</sup> Die Gemeinde darf an private Personen systematisch geordnete Daten (Listen) bekanntgeben.

*a) Grundsatz* <sup>2</sup> Eine Bekanntgabe zu kommerziellen Zwecken ist untersagt.

<sup>3</sup> Die Gemeinde führt eine Liste der erteilten Listenauskünfte. Diese Liste enthält Angaben über

- a) den Empfänger;
- b) die Auswahlkriterien;
- c) die Anzahl der in der Liste aufgeführten Personen;
- d) das Datum der Bekanntgabe.

Diese Liste ist öffentlich.

### Artikel 3

*b) Verfahren* Die erstmalige Bekanntgabe einer Listenauskunft erfolgt ausschliesslich durch Verfügung. Sie setzt ein schriftliches Gesuch voraus.

### Artikel 4

*c) Sperrung* Jedermann kann von der Gemeinde verlangen, dass sie seine Daten für Listenauskünfte an private Personen sperrt. Der Nachweis eines schützenswerten Interesses ist nicht erforderlich.

### Artikel 5

*d) aus der Einwohnerkontrolle* <sup>1</sup> Listen aus der Einwohnerkontrolle dürfen enthalten:

- Name;
- Vorname;
- Beruf;
- Geschlecht;
- Adresse;
- Zivilstand;

- Heimatort;
- Jahrgang;
- Datum des Zu- und Wegzuges.

<sup>2</sup> In der Liste aufgeführte Personen werden vor der Bekanntgabe nicht angehört.

### Artikel 6

e) *aus anderen Datensammlungen*

<sup>1</sup> Die Gemeinde darf Listen aus anderen Datensammlungen bekanntgeben, wenn

- a) sie keine besonders schützenswerten Personendaten enthalten;
- b) keine besonderen Geheimhaltungspflichten (insbesondere Stimmgeheimnis, Steuergeheimnis) entgegenstehen;
- c) keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen;
- d) keine überwiegenden privaten Interessen (insbesondere Schutz des persönlichen Geheimbereiches, des Geschäfts- oder Berufsgeheimnisses) entgegenstehen.

<sup>2</sup> Die Gemeinde gibt allen in der Liste aufgeführten Personen vor der erstmaligen Bekanntgabe einer bestimmten Listenauskunft Gelegenheit, sich zu äussern. Sie kann diese Anhörung durch eine Bekanntmachung im amtlichen Anzeiger durchführen. Bei weiteren gleichartigen Gesuchen unterbleibt eine erneute Anhörung.

### Artikel 7

f) *Zuständigkeit*

Der Gemeindeschreiber erlässt alle Verfügungen betreffend Listenauskünfte und führt die Liste der erteilten Listenauskünfte.

### Artikel 8

*Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle*

<sup>1</sup> Bei Einzelauskünften aus der Einwohnerkontrolle darf die Gemeinde neben den Angaben gemäss Artikel 5 Absatz 1 bekanntgeben:

- a) neuer Wohnort nach Wegzug;
- b) zivilrechtliche Handlungsfähigkeit;
- c) Titel;
- d) Sprache.

<sup>2</sup> Für Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle genügt eine formlose Anfrage.

<sup>3</sup> Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle erteilt das Personal der Gemeindeverwaltung.

### III. Information / Aufsichtsstelle

#### Artikel 9

*Information auf  
Anfrage; Zuständig-  
keit*

Für die Entgegennahme von formlosen Anfragen und Gesuchen um Akteneinsicht nach dem Informationsgesetz ist in allen Fällen das Personal der Gemeindeverwaltung zuständig.

#### Artikel 10

*Aufsichtsstelle für  
den Datenschutz*

<sup>1</sup> Das Rechnungsprüfungsorgan ist Aufsichtsstelle für den Datenschutz gemäss Artikel 33 des Datenschutzgesetzes.

<sup>2</sup> Sie erfüllt die ihr in Artikel 34 des Datenschutzgesetzes zugewiesenen Aufgaben. Sie ist ausserdem dafür besorgt, dass Behördenmitglieder und nebenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde periodisch über die Bedeutung des Amtsgeheimnisses informiert und auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden, die das Bearbeiten von Personendaten der Gemeinde in privaten Räumen und mit privaten Personalcomputern mit sich bringt.

<sup>3</sup> Sie erstattet einmal jährlich der Gemeindeversammlung Bericht.

<sup>4</sup> Sie verfügt über eine jährliche Ausgabenkompetenz von Fr. 1'000.—.

### IV. Gebühren

#### Artikel 11

*Register der Daten-  
sammlungen*

Die Einsichtnahme in das Register der Datensammlungen ist gebührenfrei.

#### Artikel 12

*Einsicht in eigene  
Akten*

Auskünfte und Dateneinsicht gemäss Artikel 21 des Datenschutzgesetzes sind gebührenfrei.

#### Artikel 13

*Berichtigung und  
weitere Ansprüche*

<sup>1</sup> Gutheissende Verfügungen gemäss Artikel 23 und 24 des Datenschutzgesetzes sind grundsätzlich gebührenfrei.

<sup>2</sup> Hat die ersuchende Person zur widerrechtlichen Bearbeitung Anlass gegeben, so wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 30.— bis Fr. 200.— erhoben.

<sup>3</sup> Für abweisende Verfügungen wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.— bis Fr. 400.— erhoben.

#### Artikel 14

*Rahmentarife*

Die Gebühren bemessen sich bei Rahmentarifen nach

- a) dem gesamten Aufwand,
- b) der Bedeutung des Geschäfts für die Gebührenpflichtigen und deren Interesse an der Verrichtung sowie
- c) der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gebührenpflichtigen.

### **V. Internet-Bekanntgabe von öffentlichen Informationen**

#### Artikel 15

*Verordnung*

Der Gemeinderat erlässt eine Verordnung über die Internet-Bekanntgabe von öffentlichen Informationen.

### **VI. Inkrafttreten**

#### Artikel 16

*Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Dieses Reglement tritt am 1. Juli 2011 in Kraft.

<sup>2</sup> Es hebt das Datenschutzreglement vom 26. November 1999 sowie sämtliche weitere widersprechenden Vorschriften auf.

Das Datenschutzreglement wurde von der Gemeindeversammlung am 24. Mai 2011 angenommen.

#### **EINWOHNERGEMEINDE BIGLEN**

Der Präsident:



J.-P. Mange

Der Sekretär:



F. Zürcher

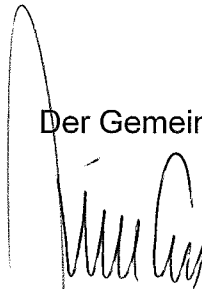
# Auflagezeugnis

Der Gemeindeschreiber hat das Datenschutzreglement vom 18. April 2011 bis 18. Mai 2011 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Die Auflage wurde im Anzeiger Konolfingen Nr. 15 vom 14. April 2011 und Nr. 16 vom 21. April 2011 öffentlich bekannt gemacht (30 Tage vor der Versammlung).

3507 Biglen, 24. Mai 2011

Der Gemeindeschreiber:



F. Zürcher